

COLOGNE FINE ART 2007

Unter dem Titel » Farbe und Materie « zeigt die Galerie Dorothea van der Koelen Mainz / Venedig Arbeiten von 5 international bedeutenden Künstlern aus 3 Ländern

Daniel Buren · Günther Uecker · Lore Bert · Yuko Shiraishi · Frank Maibier

Von dem französischen Künstler **Daniel Buren**, der soeben den *Premio Imperiale*, den höchst dotiertesten Kunstpreis verliehen bekommen hat, und zeitgleich zur *Biennale* in unserer Venezianischen Dependenz eine Ausstellung präsentiert, zeigen wir am Stand 2 Glasbilder aus dem Zyklus *Les Cadres décadrés*, sowie ein frühes 'Gemälde' aus den 80er Jahren.

Die Werke aus dem Zyklus »Les Cadres décadrés«, hat **Daniel Buren** eigens für die Galerie Dorothea van der Koelen im vergangenen Jahr konzipiert und realisiert. Quadratische oder rechteckige Stahlrahmen, die ihrerseits wieder in Quadrate unterteilt sind, füllte der Künstler mit Plexiglasscheiben, auf denen er farbige Transparentfolien oder seine 8,7 cm breiten weißen Streifen montiert hat. Diese leuchtend farbigen Objekte stehen oder hängen mit 50 – 90 cm Abstand von der Wand entfernt. Die Farbpalette reicht von Gelb über Orange, Rot, Violett, Blau, Grau bis Grün. Auch mehrfarbige Werke kommen vor. Ein Katalog aus der Reihe *Dokumente unserer Zeit* Band 36 ist erhältlich.

Gerade ist es erschienen, das umfangreiche und schwergewichtige *Opus Liber* von **Günther Uecker**, das *Verzeichnis seiner Bibliophilen Bücher und Werke von 1960 - 2005*. So zeigen wir am Stand einige Arbeiten aus dem *Opus*: das bibliophile *Graphein*-Buch, die *Regen*-Mappe und das Nagelobjekt *Zwischentöne*, sowie den Prägedruck-Zyklus *Schrift der Nägel*.

Der im September 2007 erschienene schwergewichtige Band **Günther Uecker** — *Opus Liber* greift einen ganz speziellen Aspekt aus dem umfassenden Oeuvre des 1930 geborenen Künstlers auf, der bislang nie in diesem Umfang publiziert worden ist: den der *Bibliophilen Werke*. In 272 Werknrm. und 612 Farbbabb., wird versucht, diesen von **Uecker** selbst recht weit gefaßten Begriff anschaulich zu machen. Nicht nur die klassischen Künstlerbücher und Mappenwerke, Buchobjekte oder großformatige Schriftbilder in Form von Tüchern sind hier vertreten; auch zahlreiche Relikte von Aktionen, die von diesen 'wie ein Buch' berichten, Objekte, deren Buchnähe sich vor allem über den Titel erschließt, *Manuelle Strukturen* mit Schriftcharakter und schließlich zahlreiche unalphabetische Werke *Zum Schweigen der Schrift* kommen vor. Dabei macht die Heterogenität der unter diesem Titel erfaßten Arbeiten, das Buch zu einem vielseitigen Bildband, der zugleich sämtliche wichtige Stationen von **Ueckers** künstlerischen Schaffens dokumentiert. Die Werkdaten (deutsch, engl.) zu den einzelnen Arbeiten sind kommentiert und den Abbildungen jeweils gegenüber gestellt. Der Band beginnt mit einem handschriftlichen Text des Künstlers zum Thema. Der Appendix enthält neben einem Nachschlage-Register, eine mehrseitige Bio-Bibliographie. Das Buch und die Vorzugsausgabe mit 4 Prägedrucken sind am Stand erhältlich.

Lore Bert, die unter dem Titel *Stationen* anlässlich ihres 70. Geburtstages im vergangenen Jahr mit einer umfangreichen retrospektiv angelegten Wanderausstellung durch 10 nationale und internationale Museen geehrt wird, präsentiert am Stand ihre jüngsten Bildobjekte mit

Japanpapier und Blattgold. Die räumlich wirkenden *Sternbilder* basieren auf den Marmorintarsien bosnischer Fußböden, die sie bei ihrer jüngsten Ausstellung in der Medresa von Sarajevo wahrgenommen hatte.

Eine der nächsten *Stationen* ihrer Wanderausstellung ist am 4. April 2008 im Museum Moderner Kunst Stiftung Wörlen in Passau. Der Katalog zur Ausstellung 304 S., ca. 400 Abb., (dt, engl. ital.) ist am Stand erhältlich. Neben den duftig leichten Papierobjekten, und -Installationen widmet sich **Lore Bert** seit Mitte der 90er Jahre dem ebenso leicht erscheinenden Licht (light / Light). Zahlreiche Skulpturen und Installationen mit Neonröhren sind entstanden und in dem Buch *Lichtwerke* dokumentiert. Als Vorzugsausgabe ist das erste Licht-Multiple *Bogen (blau)* erschienen.

Die japanische Künstlerin der jüngeren Generation **Yuko Shiraishi**, die derzeit (noch bis 16. 11. 2007) eine höchst poetische Einzelausstellung in dem Mainzer Galeriehaus präsentiert, zeigt am Stand Bilder dieser Ausstellung mit Titeln wie *Press Play*, *Whistle* oder *Diverge 2*.

Typisch für **Yuko Shiraishi** sind auch die Bilder dieser Ausstellung minimal und mit einer bewusst gesetzten eigentümlichen Farbverwendung, die die Linien, Trennungen und Grenzen hervorhebt, wobei die Titel der Werke einen zusätzlichen metaphorischen Ansatz liefern. Das Gefühl von Grenzen kommt auch in ihren Installationen zum Ausdruck. Hier tritt zu Linie und Fläche der Raum als dreidimensionales Element. Immer entsteht eine Art Schwebezustand zwischen Bestimmung und Offenheit, zwischen Indikation und Imagination, zwischen puristischer Strenge und poetischer Weite. Die Betrachtung der Kunstwerke ruft – bei aller Abstraktion – eine emotionale Beziehung hervor. Die Künstlerin, die bereits eine Reihe von Kunst-am-Bau-Projekten realisiert hat, regt subtil eine Beziehung zwischen dem Selbst, der Kunst und dem Raum an. Eine Broschur ist erhältl.

In der Mainzer Ausstellungshalle zeigt **Frank Maibier** derzeit unter dem Titel *Folge der Nähe* eine zweiteilige Arbeit aus Acryl und Filz und dazu eine Serie von mehrschichtigen Papierarbeiten. Die Idee des *Einem im Anderen* ist auch in den eckigen, doch niemals quadratischen Metallarbeiten wiederzufinden, die oft paarweise - eines stehend, das andere liegend - präsentiert werden. Wir zeigen am Stand diese Metallskulptur und eine Reihe der Papierarbeiten.

Der 1959 in Chemnitz geborene Künstler **Frank Maibier** entwickelt seit den 80er Jahren bevorzugt mit dem Material Papier eine originelle Formensprache. Durch Faltungen, Risse, Schnitte, auf die Papieroberfläche geheftete Klammern oder durch das Einwirken von Säure realisiert Maibier ein vielfältiges Spektrum an formalen Inventionen. Die aus Papier geschaffenen Objektkörper, erzeugen trotz des fragilen und schwerelosen Materials Papier, eine raumfüllende Wirkung. Seine Formschöpfungen zeichnen sich dabei durch ihre auf das Wesentliche reduzierten Strukturen aus, die Ausgewogenheit und Konsequenz ausstrahlen und so bei aller sinnlich-erlebbarer Leichtigkeit, eine entschiedene Klarheit und Strenge vermitteln. Ein Katalog in der Reihe *Dokumente unserer Zeit* Band 34 ist erhältlich.

In Köln finden Sie uns:

Halle 5.2 – Stand K 059

Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf Kataloge zu den Künstlern und jpgs. der Exponate zur Verfügung!

Für Fragen oder weiteres Presse-Material wenden Sie sich bitte an:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen

dvanderkoelen@chorus-verlag.de oder mobil 0171 – 4 208 280 www.galerie.vanderkoelen.de

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen!